

23. Oktober. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr „Die berühmte Frau“... Katholikentheater: ab 8 Uhr „Die Kindmädchen“...

Letzte Depeschen. Der neue Krupp-Prozess. Berlin, 23. Oktober.

Brandt erklärt weiter, seine Verlesung von Essen nach Berlin sei in der Hauptgasse auf Verreiben des Herrn v. Schütz erfolgt, der eine Hilfskraft in Berlin wünschte...

Mitteldeutsche Privat-Bank, A-G. Filiale Halle a. S. Poststrasse 13. Telefon 1832, 1833, 1002.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung hallenser Bankfirmen. Halle a. S., 21. Oktober.

Table with columns: Deutsche Fonds u. Stadtanleihen, Dividende, Zinsen, Kursnotiz. Lists various stocks and their prices.

Wie prophetic Cleopatra, die Königin von Aegypten, und ihre Zeit in dem gleichnamigen Film geschildert sind, geht noch daraus hervor...

Nachdem sich die Arbeiter für die Lohnangelegenheiten entschieden haben, wird die Verhandlung des Arbeitsvertrages...

Die Eheleute Conrad Berner. Ein Künstlerpaar, das auf das Interesse des Publikums Anspruch hat, wird sich am 20. Oktober im Maximalstadion vorstellen...

Das Interesse der Musikanten. Die Stadtkapelle des Stadttheaters hat am 20. Oktober im Maximalstadion...

Provinzial-Nachrichten.

18. Oktober. Vom Brocken. (Originalbericht.) - Nachdruck verboten.

Die blaue Dämmerung und warmer Sonnenschein herrscht seit fast acht Tagen auf dem Brocken: die höchste Temperatur erreichte am 20. 15,8 Grad...

Die Witterung im allgemeinen ließ zufrieden sein. Obgleich das Barometer seit Anfang der Woche um 6 Millimeter gefallen ist...

Bei der Familie des verstorbenen Geheimrats Goldberger ist, den Mittagsblättern zufolge, eine große Anzahl Beileidsbesuche eingegangen...

Der Unglück auf der Strichschuchlofengrube. Infolge der getriggen Explosion auf der Strichschuchlofengrube sind 130 bis 180 Bergleute eingeschlossen...

Wittke in eine Scheiterhaufe. Am Paris, 23. Oktober, wird gemeldet: Was aus Blagos (Des. Corvex) gemeldet wird...

Ein einmüthiger Entschluß. Aus Walsenburg, 22. Oktober, wird gemeldet: Auf dem hiesigen Güterbahnhofe löste sich infolge des Sturmes ein leerer Kohlenwagen los...

Die Götter. (Soldatenfamilie.) In Ansbach trat jetzt der Vater Sohn die Familie Gervater beim Militär ein...

Der 22. Oktober. (Die hiesige Bürgermeisterschleife) ist am 1. Januar 1914 mit einem Gehalt von 3600 bis 4200 Mark ausgegliedert...

Der 22. Oktober. (Ein Kurios für Optiker.) Am 20. Oktober wurde ein 18-jähriger Schüler der hiesigen... in einem Kuriosus...

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
 Nur noch kurze Zeit!
Die Kino-Königin.
 Operette in 3 Akten von Georg Okonkovy u. Julius Freund.
 Musik von Jean Gilbert.
 Hauptbesetzer: Ach Amalia. — Juppalla-Duett.
Liebliche kleine Dingerchen!
 In der Nacht, in der Nacht, wenn die Liebe erwacht!
 Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10—11, und 4—5 Uhr

Saalschloss-Brauerei.
 Freitag, den 24. Oktober, abends 8^{1/2} Uhr
Gr. Vokal- u. Instrumental-Konzert
 ausgef. von den unter Leitung des Herrn Gesangslehrers
 L. Bayer stehenden Gesangsvereinen „Tannhäuser“,
 „Säcker-Singungs-Gesellschaft“ und „Sollits Volks-
 Liedertafel“ (100 Sänger) und der gesamten Kapelle des
 Saal. Musik. Nr. 36 unter Leitung des Kapellmeisters
 Herrn Pastor. Zur Aufführung gelangt: Schubert-Stift
 „Die Altmacht“ für Männerchor, Soli und Orchester (Sop-
 rantino Fr. Käte Stamm), Wagner: „Ritterchor“ a.
 Tannhäuser f. Männerchor und Orchester (Cdoe a capella
 und Orchesterwerk).
 Eintritt 35 Pf. Abonnements- u. Vorzugskarten gültig.

Apollo-Theater.
 Jeden Mittwoch 8 Uhr: Der klassische Meisterfilm
„Die letzten Tage von Pompeji“.
 Ein nicht zu überbietendes Meisterwerk der Filmkunst.
 Das Interesse des Publikums an diesem Meisterwerk
 der Filmkunst ist außerordentlich groß, sodass die Be-
 zeugung des Vorverfalls im Theaterbureau (9-1, 5-7)
 sehr zu empfehlen ist, da der Andrang an den Abend
 außerordentlich hart ist. Tel. Vorbestellung unter Nr. 183.
 Vorher das Vera Fork u. Robert v. Dalberg
 Gastspiel u. d. Opern- u. Schauspielhaus in Leipzig
 1. Male: Die Krampfische. Schumann in 1. Akt u.
 2. Male: Die Krampfische. Schumann in 1. Akt u.

Stadt-Theater
 in Halle.
 Dir.: Geh. Hofrat W. Richards.
 Fernruf 1181.
 Freitag, den 24. Oktober 1913:
 49. Vorstellung im Abonnement.
 1. Viertel.
Rigoletto.
 Zum letzten Male:
 Große Oper in 4 Akten. Nach
 dem Italiener des F. M.
 Verdi. Musik v. Giuseppe Verdi
 Sprechleitung: Oberregisseur Theo
 Rosen. Musikalische Leitung:
 Herrmann Hans Richter. Kapell-
 meister: Oskar Frenzel. Ein-
 tritt: (Keine Ouvertüre.)

Passage-Theater.
 Lichtspielhaus.
 Halle a. d. Saale, Leipzigerstrasse 88.

Heute **Freitag** den 24. Oktober cr.
Première
 des gewaltigsten und prächtigsten Filmgemäldes
 der Gegenwart,
 besittelt:

Cleopatra
Die Herrin des Nils.

Eine Filmschöpfung, die einzig und unerreicht dasteht,
 und die selbst Meisterwerke wie:
 „Quo vadis“ :: „Richard Wagner“
 „Die letzten Tage von Pompeji“ :: „Germinal“ usw.
 in den Schatten drängt.

Der Film ist ausserordentlich reich an packenden, grosszügig inszenierten Massenszenen;
 effektvolle Feste mit mächtigem Pracht und echt orientalischem Luxus schauen wir,
 gewaltige Kriesenbilder ziehen an uns vorüber. Ueberwältigend ist das Bild, in dem die
 römischen Legionen in der Dämmerung am blauen Meer entlang schieben. Der grosse
 Zug der Krieger am Nilufer entlang (vom Opernhaus aus der Vogelschau aufgenommen)
 ist von so grandioser, bisher im Film tatsächlich noch nie gezeigter Wirkung, dass das
 bis vor ziemlich kalt geliebte Publikum drucke unwillkürlich und spontan in Beifall
 ausbricht. Diese unbarbarisch mächtige Wirkung eines Kolossalbildes ist ein nie
 zu vergessender Genuss für den Aestheten und künstlerisch empfindenden Laien. Um dieses
 einen Sassenbildes allein lohnt es sich, den Zweistundenfilm zu besichtigen.

Von ebenfalls grosser Wirkung sind die sich nachdem entwickelnden
 Schlachtenbilder. Feuer und Schwert richten eine verheerende Wirkung
 an. „Vac victis“ tönt es durch den Raum: „Wohe den Besiegten!“ —
 Marc Anton stösst sich als Besiegter und echter Römer das Schwert ins
 Herz, und als der stolzen Cleopatra die Kunde wird, dass sie ihr Leben
 als Sklavin beschliessen soll, da drückt sie die giftige Natter an den Busen
 und sinkt entsellt auf die Ottomane. Auch der Brand von Alexandria
 hinterlässt eine tiefe Wirkung; vorn der verzweifelte Kampf Tausender und
 im Hintergrunde die brennende Stadt — ein Anblick, bei dem selbst der
 grösste Kinogegner der Filmkunst Bewunderung zollen muss.

Unsere Kapelle ist besonders verstärkt und hat unser Kapellmeister, Herr Jean
 Schoepper, dem Film die nachstehend angeführte Musikbegleitung angepasst:
 1. Triumphmarsch aus „Aida“ von Verdi
 2. Ouverture „Cleopatra“ von Mancinelli
 3. Andante barcarola „ „ „ „
 4. Triumphmarsch „ „ „ „
 5. Scharz Orgus „ „ „ „
 6. Bataglio „ „ „ „
 7. Trauermarsch „ „ „ „
 8. Triumphmarsch „ „ „ „
 9. Jorsalfar von Geleg.

Die anerkannt vollendete Vorführung in unserem Theater, in Verbindung
 mit der oben erwähnten künstlerisch grossartig angepassten Musik wird bei
 unserem geschätzten Publikum

beispiellosen Beifall
 finden. Dem Cleopatrafilm voraus geht ein angepasstes erstklassiges Beiprogramm.
 Die Vorführungen beginnen:
Sonn- u. Festtags um 3 Uhr, wochentags um 4 Uhr.
 Der Cleopatrafilm gelangt Sonntags um 6 u. um 9 Uhr, wochentags um 5 u.
 um 8^{1/2} Uhr zur Vorführung.
 Sonntag nachm. v. 3 bis 6 Uhr finden Jugend-Vorführungen statt.
 Die Direktion.

Verloren!
 Der Herzog von Mantua
 Rigoletto, sein Sohn
 Gilda, dessen Tochter
 Graf von Montenegro
 Graf von Sforza
 Graf von Gonzaga
 Marulla Häufig
 Berta Häufig
 Sparatucile, ein Barbier
 Maddalena, seine Schwester
 Giocanna, Gildas Geliebte
 Haiferin
 Ein Gerichtsdiener
 Donns Komorostri
 Base der Gräfin Marg. Bianca
 Herren und Damen vom Hofe.
 Damen Seltsamkeiten, Schaus-
 pieler: Mantua und Ammonen.
 Zeit: Das 16. Jahrhundert.
 Sprechungsänderung vorbehalten.
 Nach d. 2. u. 3. Akt läng. Wausen.
 Rollenöffnung 7 Uhr.
 Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend, 25. Oktbr. 1913:
 Anfang 8 Uhr.
 50. Vorstellung im Abonnement
 2. Viertel.
Novität! Novität!
Hoheit tanzt Walzer.
 Operette in 3 Akten von
 Leo Sacher.

Fourich-Flügel
 u. Pianinos
 Alleinverkauf
 B. Dell, Gr. Ulrichstr. 33/34,
 Telefon 635.

Hendels
**Opern-
 Texte**
 mit
Notenbeispielen
 werden überall
 mit
Vorliebe
 gekauft.

Besorgen Sie sich bitte so-
 fort für die
Freitag-
 Aufführung
 im Stadttheater:
„Rigoletto“
 von
 Giuseppe Verdi.

Jeder Text
 nur
20
 Pfennige.
 In jeder Buch- u. Musikalien-
 handlung erhältlich.

Russisch-römische Bäder
 neu eingerichtet im
Sanitas-Bad, Grosse Steinstrasse 16
 Telefon 3273.

Trauungen in England
 Reisebureau Arnheim-
 Hamburg, v. Hohe Bleichen 13
Ganze Namen od. Vornamen
 läßt man Notizen von 23 bis 16
 wochentags 2 Uhr, u. woch-
 l. Schae Nachb., Gr. Steinstr. 34

Der weltberühmte Roman
„Die letzten Tage von Pompeji“
 von Ed. Anton Dulver,
 nach dem das zur Zeit im Apollo-Theater zur Vorführung ge-
 langende größte Meisterwerk der Filmkunst in Szene gesetzt
 worden ist, ist an der Theater-Kasse häufig zu haben.
 Halle a. d. S. Die Direktion des Apollo-Theaters.

Mozartsaal, Donnerstag, 30. Oktober, 8 Uhr,
Lieselott Berner.
 Lieder zur Laute
 mit Violine und Viola d'Amour.
 Soll für Viola d'Amour und Violine von Lagarini etc.
 Prof. Dr. Krebs schreibt im „Der Tag“: Eine inter-
 essante Veranstaltung in hervorragendem Rahmen. Die Zu-
 sammensetzung von Viola d'Amour und Gitarre ist eine
 ausges. glückliche, sie erschmelzen zu einer merkwürdig
 reinen Einheit. Conrad Berner erschöpfte in seinen sehr
 geschmackvollen Bearbeitungen alle Klangmöglichkeiten.
 Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothmann.

Tanzunterricht.
 Unser Unterricht im Hotel „Kaiser Wilhelm“, Bernburger-
 strasse 12, bezieht für die Schüler- und Privatzirkel sowie für die
 Damen des akadem. Zirkels in der II. Hälfte ds. Mon. Geell. An-
 meldungen erbiten Blumenstrasse 11 oder Yorkstrasse 5 in der
 Zeit von 11—4 Uhr.
 Die neuesten Tänze, auch Tango, werden gelehrt.
F. Rocco, E. Rocco, Univ.-Tanzlehrer.

Zscheyeges Hotel
Wettiner Hof
 Täglich Künstler-Konzert
 Kapellmeister Raue.
 Stamm-Festtag:
 Karpen blau u. Butter u. Meerrett.
 Schweinskeule n. Kartoffel-Salat.

Das Kleid der Saison
 fürs Haus, für Promenade oder
 Gesellschaft finden Sie in ent-
 sprechenden Modellen im neuen
Favorit-Moden-Album
 (nur 60 Pf.), selbst begangem
 nachschneidenden Favorit-
 schneitten, erhältlich bei W.
 F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6/8.

Ortsverein der städtischen Arbeiter (H. D.) Halle.
Große öffentliche Versammlung
 Sonntag, den 26. Oktober cr., vorm. 11 Uhr
 im Vereinshaus St. Nikolai, Rifolaitr. 6.
Tagesordnung:
 1. Sind die seit Jahren durchgeführten an den Magistrat und das
 Stadtverordneten-Kollegium vorgebrachten Wünsche berechtigt?
 Ihre Erfolge und unsere Aufgaben für die Zukunft.
 2. Welche Organisation fördert die Interessen der hiesigen Ar-
 beiter?
 3. Die bestehenden Stadtverordnetenmassnahmen.
 Vizepräsident: **Bonstedt und Müns-Magdeburg,**
Röbbecke-Halle.
 Ihre Beisitzer:
 Die Herren Magistratsmitglieder und Stadtverordneten sind zu
 dieser Versammlung beionbers eingeladen. Die Bürgerchaft wird
 gebeten, die Sache der hiesigen Arbeiterschaft durch zahlreiches
 Besuch zu unterstützen.
 Der Vorstand.

Wir drei
 verkünden laut im Chore:
Heizt Alle nur
noch mit
Halore

